

Hintergrundinformation zur Pressekonferenz
GAZPROM IM OSTEN RUSSLANDS, ERSCHLIESSUNG DER MÄRKTE VON LÄNDERN
DER ASIATISCH-PAZIFISCHEN REGION
(8. Juni 2017)

Gazprom arbeitet weiter an der Realisierung von Projekten im Rahmen des Programms zur Errichtung eines einheitlichen Gasförderungs-, Gastransport- und Gasversorgungssystems in Ostsibirien und im russischen Fernen Osten unter Berücksichtigung möglicher Gasexporte an die Märkte Chinas und anderer Länder der asiatisch-pazifischen Region (Östliches Gasprogramm).

Entwicklung der Ressourcenbasis

Gazprom setzt gegenwärtig geologische Erkundungsarbeiten auf dem Schelf der Insel Sachalin, in der Republik Sacha (Jakutien), im Verwaltungsgebiet Irkutsk und in den Verwaltungsregionen Kamtschatka und Krasnojarsk fort.

Im Rahmen des Projekts Sachalin III gehen die geologischen Erkundungsarbeiten an den Blöcken Kirinski und Wostotschno-Odoptinski weiter. Im September 2016 wurde in der Struktur Juschno-Lunschaja des vielversprechenden Blocks Kirinski ein neues Feld entdeckt.

Die Lagerstätte Tschajandinskoje, die Basislagerstätte des Gasförderungscentrums Jakutien, wurde auf den Abbau vorbereitet, Erweiterungsbohren von Erdölsaum dauert fort. An den Blöcken Werchnewiljutschanski, Tas-Jurjachski, Soboloch-Nedschelinski und Srednetjungski geht die 3D-seismische Erkundung weiter.

In der Verwaltungsregion Krasnojarsk setzt Gazprom die geologische Erkundung von 15 Blöcken fort. Such- und Bewertungs- sowie Explorationsbohrlöcher werden gebaut und Aktivitäten zur geologischen Erforschung von Bodenschätzen fortgesetzt.

Auf der Lagerstätte Kowyktinskoje, der Basislagerstätte des Gasförderungscentrums Irkutsk, erfolgt der Bau von Aufschlussbohrungen und 3D-seismische Erkundung.

Zwecks nachhaltiger Gasversorgung der Verbraucher in der Region Kamtschatka in langfristiger Perspektive werden bis 2026 geologische Erkundungsarbeiten auf dem Festland und dem Schelf der Halbinsel Kamtschatka durchgeführt.

Ausbau von Erdgasförder- und Erdgastransportkapazitäten

Im Rahmen des Projekts Sachalin III wurde 2016 auf der Lagerstätte Kirinskoje insbesondere der Bau von zwei Entnahmebohrungen abgeschlossen. Planungsunterlagen für Einrichtung des Vorkommens Juschno-Kirinskoje werden vorbereitet.

Auf der Lagerstätte Tschajandinskoje wurde 2016 der Bau von Gasentnahmebohrungen begonnen. Momentan sind 66 Bohrungen fertiggestellt. Außerdem sind industrielle Versuchsarbeiten an acht Bohrungen abgeschlossen, die in dem Erdölsaum des Vorkommens gebohrt worden waren. Die Erdölaufbereitungsanlage wird gebaut, Vorbereitungsarbeiten an Hauptbaustellen der Gasaufbereitungsanlage sind abgeschlossen.

Der Bau der Ferngasleitung Power of Siberia, die den Gastransport von Gasförderungscentren Jakutien und Irkutsk an Verbraucher im russischen Fernen Osten und nach China sichern wird, geht zügig voran. Die Bau- und Montagearbeiten werden in der ganzen Pipelinelänge durchgeführt. Bis zu dem Beginn 2017 wurden 445 Kilometer des linearen Teils der Gaspipeline gebaut. Für 2017 ist der Bau von 663,5 Kilometern geplant.

Im September 2016 unterzeichneten Gazprom und CNPC einen EPC-Vertrag zum Bau der Flussunterquerung des grenzüberschreitenden Abschnitts der Gaspipeline Power of Siberia durch den Amur. Der Bau der Flussunterquerung von der chinesischen Seite begann Anfang April 2017.

Verarbeitung von Kohlenwasserstoffen

Im Rahmen der kontinuierlichen Umsetzung der Politik zur rationalen Nutzung von Bodenschätzen wird Gazprom das Erdgas aus den Lagerstätten Tschajandinskoje und Kowyktinskoje in dem Gasverarbeitungswerk Amur verarbeiten. Seine geplante Kapazität beträgt 42 Milliarden Kubikmeter Gas pro Jahr. Das Gasverarbeitungswerk wird Heliumproduktion bis zu 60 Millionen Kubikmetern pro Jahr einschließen.

Die Planung von Objekten des Gasverarbeitungswerkes Amur wurde vollständig abgeschlossen, für Hauptobjekte liegen positive Begutachtungen von Glavgosexpertiza und Baugenehmigungen vor. 2016 wurden Arbeiten in Geländeplanung von Objekten der ersten Ausbaustufe abgeschlossen, es werden eine provisorische Anlegestelle am Fluss Seja und Gleise für die Anschlussbahn errichtet.

Erdgaslieferungen nach Ländern der asiatisch-pazifischen Region im Rahmen des Östlichen Gasprogramms

Die asiatisch-pazifische Region bleibt nach wie vor eine der aussichtsreichsten Regionen des Erdgasverbrauchs in der Welt. Das limitierte Potential eigener Förderung und die rasche Entwicklung der Gasinfrastruktur in dieser Region lassen mit hohen Wachstumsraten der Importe von Pipelinegas und LNG in langfristiger Perspektive rechnen.

Gazprom arbeitet aktiv an der Realisierung von Projekten für Pipeline-Lieferungen auf den chinesischen Markt, einen der am schnellsten wachsenden und potenziell größten Gasmärkte der Region. Das Projekt russischer Gaslieferungen über die Ostroute (Gaspipeline Power of Siberia) wird strikt termingerecht umgesetzt. Im Mai 2015 unterzeichneten Gazprom und CNPC ein Abkommen über die Grundkonditionen der Pipeline-Lieferungen von Erdgas aus Russland nach China über die Westroute (Pipeline Power of Siberia 2).

Im September 2015 unterzeichneten Gazprom und CNPC ein Memorandum of Understanding zum Projekt für Pipeline-Lieferungen von Erdgas aus dem russischen Fernen Osten nach China. Es ist geplant, dass die Lieferbedingungen bis Ende 2017 abgestimmt werden.

Die asiatisch-pazifische Region ist für Gazprom im LNG-Segment ein traditioneller Markt: Im Verlauf der Jahre 2005 bis 2016 entfielen bis zu 75 Prozent aller LNG-Lieferungen der Gazprom-Gruppe auf eben diese Region. 2016 lieferte die Gesellschaft nach den Ländern der asiatisch-pazifischen Region 2,8 Millionen Tonnen LNG.

Die Gesellschaft bemüht sich permanent um die Erweiterung ihres Handels-Portfolios für LNG im Allgemeinen und für Lieferungen nach der asiatisch-pazifischen Region im Einzelnen.

Anfang 2015 wurde ein langfristiger Vertrag über die Lieferung von bis zu 2,9 Millionen Tonnen LNG im Jahr aus dem Projekt Jamal LNG vorrangig auf den indischen Markt abgeschlossen.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2015 zwischen den Gesellschaften Gazprom Marketing and Trading Singapore und Pavilion Gas (Singapur) ein LNG-Kaufvertrag für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen.

Gazprom arbeitet auch an der Realisierung eigener neuer LNG-Projekte mit Orientierung an den Märkten der asiatisch-pazifischen Region. Als Priorität gilt für die Gesellschaft die

Vergrößerung des Absatzvolumens durch den Bau der dritten Produktionsstrecke im LNG-Werk des Projekts Sachalin II.

Projekt Sachalin II

Nach Ergebnissen von 2016 betrug das Förderungsvolumen des Projekts Sachalin II von Erdgas 17,45 Milliarden Kubikmeter, von Erdöl und Gaskondensat 5,51 Millionen Tonnen. Das LNG-Werk des Projekts Sachalin II stellte 10,93 Millionen Tonnen LNG her und übertraf somit die Projektleistung um mehr als 1,3 Millionen Tonnen.

Im Juni 2015 unterschrieben Gazprom und Shell ein Memorandum zum Bau der dritten Produktionsstrecke des LNG-Werkes auf der Insel Sachalin.

Das Projekt sieht den Bau einer neuen technologischen Produktionsstrecke im LNG-Werk des Projekts Sachalin II, die den zwei bestehenden gleich sein wird (Jahresleistung bis zu 5,4 Millionen Tonnen LNG), eines zusätzlichen LNG-Speichers und weiterer Hafenanlagen sowie die Erweiterung der Transportkapazitäten zwischen der Onshore-Gasaufbereitungsanlage im nördlichen Teil der Insel Sachalin und dem LNG-Werk vor.

Im Dezember 2015 hat Sakhalin Energy – Betreiber des Projekts Sachalin II – mit der Aufarbeitung von Planungsunterlagen begonnen.

Lieferungen von Gaskondensat nach der asiatisch-pazifischen Region

2015–2016 exportierte die OOO Gazprom Export summarisch rund eine Million Tonnen Gaskondensat nach Nordwesteuropa und nach den Ländern der asiatisch-pazifischen Region. Ende 2014 begann Export von Gaskondensat aus der Lagerstätte Kirinskoje des Projekts Sachalin III, zum Ende Mai wurden rund 300.000 Tonnen nach den Ländern der asiatisch-pazifischen Region (China, Südkorea, Japan) exportiert.

In der Verwaltungsregion Kamtschatka ist Gazprom auf den Lagerstätten Kschukskoje und Nischne-Kwaktshikskoje aktiv. Seit 2016 exportiert Gazprom Export Gaskondensat von Kamtschatka: Zum Ende Mai wurden 12.000 Tonnen geliefert, es wird geplant, bis Ende 2017 das Liefervolumen bis auf 30.000 Tonnen zu steigern. Die Lieferungen erfolgen nach Südkorea.

Der Verbrauch von Erdöl und Gaskondensat wird in den Ländern der asiatisch-pazifischen Region, die als Schlüsselverbraucher gelten (China, Japan und Südkorea), in der nächsten Perspektive auf der stabil hohen Ebene liegen und rund 80 Millionen Tonnen Gaskondensat-Äquivalent pro Jahr betragen, von denen nur eine Hälfte von einheimischer Produktion und Förderung gesichert werden kann. Die Nachfrage nach Erdölrohstoffen und Gaskondensat seitens Hauptverbraucher auf dem Markt der asiatisch-pazifischen Region garantiert den russischen Rohstoffen in der nächsten und mittelfristigen Perspektive einen stabilen Absatz.